

Mitsprechen - Mitgestalten – Mitwirken

PROTOKOLL

AN

C. Pape, Lehrerkollegium
Elternrat (ER), Elternvertreter (EV)
Nicht-Pädagogisches Personal

KOPIE

Fr. Demir
Hr. Alder

VON

Katja Baaske

DATUM

03.12.2018

E-MAIL

k-boje@gmx.de

BETREFF

Elternratssitzung am 03.12.2018

Sitzungsbeginn: 19h00

Sitzungsende: 21h15

Tagesordnungspunkte

- 1. Protokoll d. letzten Sitzung**
- 2. Mittagessen, Teilnahme des Caterers Herr Lindner**
- 3. Bericht der Schulleitung**
- 4. Bericht KER, Elternkammer**
- 5. Bericht Schulverein**
- 6. Diverses**

zu 1. Protokoll d. letzten Sitzung

- Es gab eine Nachfrage zur mangelnden Hygiene des Geschirrs
→ Frau Pape ist weiterhin dran

Zu 2. Mittagessen, Austausch mit Hr. Lindner von passage-gastro

- Grundsätzlich äußerte Herr Lindner mehrfach die Bereitschaft zu (auch) direktem Kontakt, am besten über die Homepage www.passage-gastro.de
- Wir haben aus Anregungen der Elternschaft und vorangegangenen Sitzungen Folgendes thematisiert:
 - Portionsgrößen
→ Passage-Gastro bietet für Kitas und Schulen 4 verschiedene Portionsgrößen an; eine Portionsgröße von 500g entspricht 100% und wird ab Klasse 6 berechnet, die Westerschule erhält Portionsgrößen von 80% (3./4.Klasse) und 50% (VSK-2. Klasse)
 - Rückmeldungen zum Essen selbst, von der Ausgabe zurück zum Caterer (was wird gut angenommen, was nicht)
→ es gibt einen ständigen Austausch zwischen der Schule und der Passage und die Vorlieben der Schule finden in den Bestellung Berücksichtigung; Grundlage des angebotenen Essens sind die Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), es werden jede Woche 10 Essen angeboten, also 2 täglich, die sich im 8 Wochen Rhythmus, allerdings saisonal dann angepasst, wiederholen (also in Woche 8 gibt es wieder die Gerichte aus Woche 1, nur in den Zutaten verschieden); auf Rückfrage nach einer Zertifizierung Richtung „Bio“ oder „FitKid“ erläuterte Herr Lindner, dass er weder die Bio- noch die FitKid-Zertifizierung anstrebt (obwohl beides möglich wäre), sondern gerade der Prozess der Zertifizierung für „rootFOOD“ läuft, der bis Sommer 2019 abgeschlossen sein wird; diese Zertifizierung befindet Herr Lindner als detaillierter und ganzheitlicher als die „FitKid“-Zertifizierung der DGE, da auch die Zwischenverpflegung von Snacks und Getränken durch die Schulkioske (dies hat die Westerschule nicht) mit

Mitsprechen - Mitgestalten – Mitwirken

- beinhaltet ist; eine Bio-Zertifizierung würde bedeuten, dass aufgrund der Preisgestaltung nicht wöchentlich Fleisch und Fisch angeboten werden könnte und es damit nicht die DGE-Richtlinien erfüllt, so dass er die Lizenz für das Anbieten von Schulessen verlieren würde; viele Produkte, die verarbeitet werden, sind regional und häufig auch aus biologischem Anbau
- Auch ohne die o.g. Zertifizierung wäre der Caterer in der Lage, die Westerschule mit Biofleisch und – fisch zu versorgen. Aufgrund der höheren Kosten dieser Tierprodukte würde es dann zu einmal Fleisch/Woche reichen und einmal Fisch in vier Wochen. (Nach den o.g. DGE-Richtlinien sind einmal Fleisch und einmal Fisch pro Woche vorgesehen.) Herr Lindner regte zur besseren Rückmeldung über das Essen „Feedback-Bögen“ für die Kinder an, allerdings wäre dies ein großer Aufwand, da eigentlich über 2 Wochen täglich das Feedback erfasst und gleich ausgewertet werden müsste, damit es aussagekräftig wäre – dies können weder die Essensausgabe- noch die Lehrkräfte übernehmen, das müsste komplett über die Eltern abgedeckt werden, daher scheint dieses Vorgehen eher unrealistisch
 - Präsentation des Essens, „Woher wissen die Kinder, was es gibt“?
→ in einer früheren Sitzung schlug Frau Soeken „Ansichtsteller“ vor, aber auch Herr Lindner merkte an, dass dies zum einen ein Kostenfaktor von 35,-Euro pro Woche wäre als auch dazu führte, dass Essen geplant (am Ende) weggeschmissen werden müsste; Herr Lindner schlug einen digitalen Bilderrahmen vor, auf dem passenden Bilder seiner 70 Essen gezeigt werden könnten – auf Anfrage des ER würde Herr Lindner die Bilder der Schule zur Verfügung stellen; diese können aber auch auf der homepage angesehen werden;
 - Halal →
Zunächst wurde klar gestellt, dass es sich hier um die gesetzeskonforme Schlachtung nach EU-Richtlinien handelt und nicht um die verbotene Schächtung; dann gab es eine weitere Erklärung, dass das im Menü enthaltene „Halal“-Fleisch nicht auf Wunsch der Schule angeboten wird (wie an anderen Schulen aus religiösen Gründen), sondern seitens des Caterers und dass alle Gerichte auch (wenn dies der Wunsch der Eltern ist) halal-frei angeboten werden können → hier also ein **Aufruf an alle Eltern, sich an uns zu wenden, um uns ihre Meinung dazu zu sagen** (der Elternrat berät auch demnächst intern, ob und wie eine schulweite Umfrage/Befragung zum Thema Essen und Speiseplan durchgeführt werden könnte, euer Interesse und eure Rückmeldung würde uns daher bestärken)
 - Gibt es die Möglichkeit der spontanen Nachbestellung von „Highlight-Gerichten“? Werden Allergene berücksichtigt?
→ Nachbestellungen sind schwierig aufgrund der Produktionszeiten und Lieferwege, allerdings werden die Vorlieben der Kinder bereits bei den Bestellungen berücksichtigt; die Passage kocht ganz ohne Nüsse (wegen der Allergie-Dichte) und deklariert alle Allergene (nicht nur die 7 EU-anerkannten, sondern alle 128 bekannten Allergene); zusätzlicher Schutz der betroffenen Kinder besteht durch deren Bekanntheit bei den Ausgabekräften
- Es gab zwischenzeitlich einige Diskussionen um Inhalte des Essens und der Zutaten, den Wünschen der Eltern sowie zur grundlegenden Problematik, die Kinder zu mehr „gesundem“ Essen anzuregen → eine Anregung war: „Kein Gemüse – kein Nachtisch“, hier wären die Ausgabekräfte in der Pflicht und es würde der Selbstbestimmung der Kinder entgegen stehen sowie dem Ansatz, dass Kinder selbst lernen sollen, was und wieviel sie essen mögen/können. Hierzu wurde auch geäußert, die Ernährungserziehung liege bei den Eltern.

Mitsprechen - Mitgestalten – Mitwirken

zu 3. Bericht der Schulleitung

- Leitbild der Schule
→ die aktuelle Version ist von der Lehrerkonferenz angenommen wurden und kann in der nächsten Sitzung der Schulkonferenz endgültig bestätigt werden; eine Evaluation und Überprüfung der Indikatoren und Maßnahmen soll dann jedes Jahr stattfinden
- Personalsituation → durch die längerfristigen Erkrankungen von Frau Soeken und Frau Eggers kommt es derzeit zu Engpässen, die durch Stundenaufstockung von Kollegen sowie die Übernahme von Unterricht durch Frau Pape selbst aufgefangen werden konnte; da die Schulbehörde erst nach 6 Wochen Ausfall die Vertretung finanziert, konnten jetzt erst Stellenausschreibungen geschaltet werden, die aber bisher wenig Erfolg haben; mit Frau Soekens Krankheit ist auch die Ganztagskoordination derzeit nicht besetzt, aber Frau Pape und Frau Demir sind im Vorlauf für die Angebote der Nachmittagskurse für das 2. Halbjahr;.
- ein **Apell seitens Frau Pape: bei (vor allem frühzeitiger) Abholung (vor allem aus dem Nachmittagstreff) bitte IMMER den ErzieherInnen Bescheid sagen, damit die Kinder aus den Listen ausgetragen werden können!!!**
Ab Februar arbeitet evtl. ein Erzieher, Herr Brückner, mit im Ganzttag und löst die bisherigen 2 Frauen ab, die derzeit vor allem beim Mittagessen unterstützen und damit die 3 Pausenaufsichten entlasten, so dass diese draußen auf dem Gelände bleiben können
- Hamburgweiter MINT-Tag 2018 (findet alle 2 Jahre statt) → Aufgabe dieses Jahr war, „baue ein Mobile“ mit den Dingen, die klassenweise bereits vor dem Tag gesammelt wurden; großer Erfolg dieses Jahr war, dass die Klasse 2b den Kreativ-Preis gewann und am gleichen Tag noch in der Schulbehörde ausgezeichnet wurde
- Weihnachtsmarkt 2018
→ es konnten Einnahmen in Höhe von ca. 2.000,- Euro erzielt werden; in den vergangenen Jahren wurde immer eine Hälfte gespendet (Spendenempfänger wurde auf der Markt-Einladung bereits mitgeteilt) und die andere Hälfte an alle Klassen verteilt; dieses Jahr wird alles gespart, da die Anschaffung eines Klettergerüsts für die Kinder geplant ist (in Absprache mit der Kinderkonferenz)
- Statusgespräch der Schule
→ am 11.01. findet nach 2 Jahren wieder ein Statusgespräch mit der Schulaufsicht Frau Munck, der Schulleitung, Teilnehmern der Ganztagskonferenz und weiteren statt; Inhalte sind eine GTS-Standortbegehung sowie Ziel- und Leistungsvereinbarungen

Zu 4. Bericht KER, Elternkammer

- Es gibt nichts zu berichten, da die nächste Sitzung erst am 12.12. ist;

zu 5. Schulverein

- derzeit wird immer noch auf Antwort vom Finanzamt gewartet; auf den Bescheid, die Gelder aus den veranschlagten früheren Jahren zu spenden, wurde auf Anraten einer Finanzamtsmitarbeiterin Widerspruch eingelegt; aktuell werden aber wieder Spenden und Mitgliedsbeiträge eingenommen und es werden weiterhin Reparaturen der Flitzerkiste gezahlt sowie ein größeres Projekt angestrebt – der Vorstand des Schulvereins favorisiert ein „Freiluft-Klassenzimmer“, dazu werden die Mitglieder auf der nächsten Schulvereinsitzung auch befragt.

Mitsprechen - Mitgestalten – Mitwirken

zu 6: Diverses

- Kurs-Wahlen für die Nachmittagskurse
→ die Kurse sollen nach Rang/Wichtigkeit nummeriert werden, wenn die Kurswahl wegen zu hoher Anmeldungen gelöst werden muss, werden in früheren Halbjahren rausgeloste Kinder bevorzugt.
- Bitte an die Schulleitung: die Jahresplanung mit den wichtigsten Terminen des Schuljahres (LEGs, Singen, Feste, Konferenzen) möglichst frühzeitig verteilen, damit auch berufstätige Eltern diese Termine einplanen können

zu 7: Termine:

- **nächste Elternratssitzung: Montag, 14.01.2019, 19 Uhr**